

150 Dolmetscher sorgen bei Weltsynode der Adventisten für gute Verständigung

Atlanta, Georgia/USA, 01.07.2010/APD Während die Konferenzsprache bei der 59. Generalkonferenz-Vollversammlung (Weltsynode) der Siebenten-Tags-Adventisten in Atlanta, Georgia/USA Englisch ist, sorgt ein Dolmetscherdienst dafür, dass die über 2.400 Delegierten aus aller Welt samt den zahlreichen Besuchern der Großveranstaltung das Gehörte ebenfalls verstehen können. Laut Rolf J. Pöhler, Professor für Systematische Theologie der adventistischen Theologischen Hochschule Friedensau bei Magdeburg, kümmern er sich und einige weitere Freiwillige darum, dass deutschsprachige Delegierte und Besucher auch den sehr nüchternen Geschäftssitzungen mit ihren vielen Fachausdrücken folgen können. Ein kleines Empfangsgerät bietet auf UKW 95,5 per Kopfhörer die deutsche Übersetzung an. Aus Deutschland sind 28, aus Österreich sechs und aus der Schweiz fünf Männer und Frauen als Delegierte nach Atlanta gereist.

Außerdem gibt es Übersetzungen in Französisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Chinesisch, Japanisch, Koreanisch und Vietnamesisch. Auch an die englische Gebärdensprache für Hörgeschädigte ist gedacht. Insgesamt sind rund 150 Dolmetscherinnen und Dolmetscher im Einsatz.

Ein seltenes Vorrecht hatte der deutsche Pastor Dennis Meier (44), als er vor den Delegierten und etwa 40.000 Besuchern eine halbstündige Abendandacht im Georgia Dome, der Tagungsstätte der Weltsynode in Atlanta, halten durfte. Das ihm gestellte Thema lautete „An die Fülle der Gnade Gottes glauben“. Meier, Seelsorger der Adventgemeinde Hamburg-Grindelberg, ist verheiratet und hat eine neunjährige Tochter und einen siebenjährigen Sohn. Seinen Bachelor (B.A.) in

Theologie absolvierte er am adventistischen Helderberg College in Südafrika, an der Theologischen Hochschule Friedensau bei Magdeburg graduierte er zum Diplom-Theologen. Ursprünglich hatte er eine Ausbildung als Landwirt gemacht.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!